

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erzellenz hat seinen Orden bekommen — Tarnopol nicht. Die Division ist „drausgegangen“ . . . Division, wie kurz und gut sich das sagt . . . Tausende Menschenleben . . .

*

General der Kavallerie Freiherr von Pflanzer-Baltin besichtigt ein Regiment.

„Herr Oberst, wieviel Verluste hat das Regiment bis jetzt gehabt?“

Der Oberst nennt eine Zahl, eine fürchterliche Zahl, hinter deren Ziffernreihe sich Hunderte von Toten, Verwundeten, Verstümmelten bergen. Erzellenz sind nicht zufrieden damit. Erzellenz sind sogar höchst ungehalten und machen dem Oberst gegenüber kein Hehl aus dieser Stimmung.

„Nun, ich werde dem Regiment noch Gelegenheit geben, sich auszuzeichnen, Herr Oberst!“

Sprachs und fuhr mit dem Auto zurück in sein Quartier, wo die Herren des Stabes schon lange auf das Mittagessen warteten und der Champagner gut eingekühlt war . . .

*

Vor dem Gefecht. Ansprache des Obersten an sein Regiment. „Meine lieben Soldaten! Zum ersten Male hat das Regiment heute das Glück, in den großen Kampf für Kaiser und Vaterland tätig einzugreifen. In kurzer Zeit werdet ihr, Soldaten, dem Feinde gegenüberstehen. Ich erwarte, daß ihr dem Namen des Regiments Ehre machen werdet. Ich weiß, daß österreichische Soldaten Helden sind. Gott schenke uns Sieg oder ehrenvollen Tod! . . .“

Nach dem Gefecht Reifemarsch.

„Wer von diesen Schweinen noch einmal ohne Erlaubnis aus der Einteilung tritt, wird angehängt! Ich werde euch lehren, Disziplin halten, ihr Hunde! Nur bei der Fahrfläche ist dieses Gefindel beisammenzuhalten . . .“

*

Gespräch in der Kriegsgefangenschaft.

Hauptmann Herisch zu Major Schemberg: „Wenn wir wieder nach Hause kommen, dann werd' ich's ihnen (der Mannschaft) schon zeigen. Dann nehm' ich sie her, daß ihnen die Kniefälle wackeln . . .“

*

Es gab aber auch Lichtblicke in diesem trüben Dasein, oder ist es etwa keine Freude für die Gefangenen gewesen, als die Gräfin Kevertera, vom Oesterreichischen Roten Kreuz, in die russischen Lager entsendet, erschien, um den armen Teufeln folgendes mitzuteilen: „Ich komme zwar mit leeren Händen, aber ich bringe Ihnen einen Gruß vom Kaiser und kann Ihnen mitteilen, daß es ihm gut geht“, worauf sie, mit einem Spitzentüchlein winkend, davonfuhr. g—d.

Verbands-Angelegenheiten.

Ausschluß aus der Organisation.

In unserer letzten Nummer haben wir mitgeteilt, daß die Ortsgruppe Kremsmünster den Kameraden W i m m e r Josef ausgeschlossen hat.

Es diene zur Kenntnis, daß dieser Beschluß von der vorgenannten Ortsgruppe zurückgezogen wurde und Wimmer wieder in die Organisation aufgenommen wurde.

Zuschriften an Verbandsfunktionäre.

In der letzten Zeit geschieht es sehr häufig, daß von Seite der Kameraden und Kameradinnen die Verbandsfunktionäre schriftlich um ihre Intervention oder Auskunft angegangen werden. Um diesen Uebelstand aus der Welt zu schaffen, sehen wir uns veranlaßt, solche Privat-

zuschriften nicht mehr zu beantworten. In allen Angelegenheiten hat man sich unbedingt an den Verband zu wenden, dessen Sekretariat die notwendige Erledigung veranlassen beziehungsweise durchführen wird.

Bei dieser Gelegenheit machen wir auch darauf aufmerksam, daß alle Zuschriften und Eingaben an den Verband durch die zuständige Ortsgruppe gehen müssen.

In Zukunft werden wir Zuschriften, die nicht die Stampiglie der Ortsgruppe tragen, unbeantwortet lassen.

An alle Kameraden und Ortsgruppen!

Wir machen alle unsere Untergruppen und Mitglieder darauf aufmerksam, bei Abgabe von Kriegsbeschädigten in Spitalspflege die Aufnahme in die Heilanstalt für Kriegsbeschädigte in Linz zu verlangen.

Brexfonds Spenden.

Kamerad Holzleitner Johann, Frankenmarkt 6000 K; Ortsgruppe Grünau 15.000 K; Göschl Alois, Desselbrunn, 1000 K; Hohenauer Hans, Goisern, 1000 K; Kasper Franz, Innsbruck, 10.000 K; Kaiser Leopold, Eberstallzell, 1000 K; Anton Andlinger, Heiligenberg, 30.000 K; Schmied Johann, Kirchdorf, 1000 K; Hochreiter Franz, Linz, 1000 K; Eichmayer Franz, Pichl bei Wels, 1000 K.

Gterbetafel.

Wir betrauern das Hinscheiden der Kameraden und Kameradinnen:

Daucha Johann, Ortsgruppe Gmunden; Hofer Franz, Linz, Sektion IX.; Englisch Marie, Ortsgruppe Kleinmünchen-Ebelsberg.

Sie haben ausgekämpft. —
Ehre ihrem Angeben.

R. I. P.

Inferate.

Konzept- und Kanzleipapiere

mit Ortsgruppenaufdruck, zum Preise von 150 K pro Stück beim Landesverband erhältlich.

Bestellungen an den Landesverband richten.

Rechnungsblöcke

zum Preise von 500 K pro Stück (50 Blätter) für Geschäftsleute und Kellner usw. verwendbar, sind beim Landesverband erhältlich.

Veranstaltungsplakate.

Beim Landesverband sind Plakate, verwendbar für Jahres- und Monatsversammlungen, zum Preise von 200 K pro Stück zu haben.

Herausgeber: Landesverband der Kriegsbeschädigten in Linz. — Redakteur: Anton Weidinger, Linz. — Druck: „Gutenberg“ Linz.

Leset und verbreitet unsere Nachrichten!

Bestellt die VIII. Novelle zum Invaliden-Entschädigungs-Gesetz!

Es lebe der Friede! „Nie wieder Krieg!“

Werbet Abnehmer für Euer Kampf-Organ!

Ortsgruppen Achtung! Wir machen aufmerksam, daß jene Ortsgruppen, welche bis längstens 5. September l. J. die Ständemeldungen an den Verband noch nicht eingekendet haben, bei der Bestellung aus der Kuratoriumspende nicht berücksichtigt werden können.